

Kolloidales Silber und kolloidales Gold sind kein Medikament und auch keine Nahrungsergänzung. Kolloide Silber- und Goldflüssigkeiten sind lediglich experimentelle Lösungen und ersetzen weder einen Arzt oder Therapeuten. Vor einer oralen Einnahme von Silber- oder Goldkolloiden sollte unbedingt ein Therapeut oder Arzt konsultiert werden. Die Wirkungen im Reagenzglas sind zwar von vielen Stellen dokumentiert und belegt, aber es liegen keinerlei wissenschaftliche Studien über die Auswirkungen im menschlichen Organismus vor. Auch wenn trotz Tausender Anwender keine Nebenwirkungen bekannt sind, möchten und müssen wir Sie darauf hinweisen, dass eine Einnahme von kolloidalem Silber in Eigenverantwortung und auf eigenes Risiko geschieht. Alle Informationen auf unserer Website stützen sich auf Quellen aus Büchern und aus dem Internet und auf Erfahrungswerte von Anwendern, die kolloidales Silber in Eigenverantwortung und auf eigenes Risiko oral einnahmen!

## [Kolloidales Gold bei www.HuldaClark.de](http://www.HuldaClark.de)

Schon das berühmte Medium „Edgar Cayce“ sagte: „Die übliche Ansicht über die Wirksamkeit von Gold, das assimiliert wird, ist falsch. Denn wenn dieses dem Gehirngewebe in geeigneter Form gegeben würde, könnten Silber und Gold dessen gegenwärtige Lebensdauer fast verdoppeln“

Wie schon in der Antike bekannt war, sind Gold und Silber äußerst wertvoll für den Körper. Wir sind zwar nicht dafür geschaffen, Metall zu absorbieren oder zu essen. Der Körper absorbiert die Schwingungen von Gold und Silber. Die Metalle müssen, um assimiliert zu werden, keine physischen Organe passieren.

Lt. dem Medium „Cayce“ ist Gold außergewöhnlich wirksam. „Es kann jedes Organ des Organismus verjüngen“.

Die Wirkung des kolloidalen Goldes wurde folgendermaßen erklärt:

- Gold aktiviere und harmonisiere das Drüsensystem
- Gold beruhige das Nervensystem
- Gold aktiviere die inneren Energien und führe zu einer verbesserten inneren Einstellung

Heute ist bekannt, dass der Informationsfluss im menschlichen Körper vom Fluss der Elektronen abhängt. Viele wichtige Funktionen bauen darauf auf. Kolloidales Gold kann die elektrischen und in der weiteren Folge auch die magnetischen Eigenschaften des Körpers beeinflussen. So kann kolloidales Gold ausgleichend auf ein gestörtes elektrisches Potential im Körper wirken. Besonders entlang der Wirbelsäule. Das spürbare Ergebnis ist mehr innere Balance und Wohlbefinden. Körperlich wie psychisch.

Kolloidales Gold wurde mit gutem Erfolg eingesetzt bei:

Asthma, Arthritis, Adipositas (Fettleibigkeit), Angst, Depressionen, Drogenabhängigkeit (Alkohol/Nikotin) Durchblutungsstörungen (peripher /cerebral), Drüsenerkrankungen, Energieschwäche, Frustration, Gelenkerkrankungen, Gehirnerkrankungen, Hauterkrankungen, Neurodermitis, Verbrennungen, Hitzewallungen (Klimakterium), jahreszeitliche Stimmungsschwankungen, Kälte / Frost, Krebs, Kreislaufprobleme, Melancholie, Nachtschweiß, Nervenkreislauf Störungen, Rheuma, Seelenqualen, Verhaltensstörungen, Verdauungsprobleme

Im Gegensatz zu kolloidalem Silber, sind nur kleine Mengen des kolloidalen Goldes notwendig, um die Wirksamkeit zu erfahren.

Goldkolloide sind die kleinsten Teile, in die Gold zerlegt werden kann, ohne dass es die individuellen Eigenschaften verliert. Die nächste Stufe der Zerkleinerung wäre das Atom. Bei kolloidalem Gold handelt es sich um hochreine, extrem kleine, energetisch geladene Goldpartikel. Diese Partikel befinden sich in reinem Wasser und tragen eine elektrische Ladung. Da sich gleiche Ladungen abstoßen, halten sich die Teilchen gegenseitig in Schwebelage. Diese Ladung geht allerdings wie bei einer Batterie mit der Zeit langsam verloren.

Durch die mikroskopisch kleinen Teilchen wird die Gesamtoberfläche der Goldpartikel enorm vergrößert und damit vergrößert sich auch die Wirkung. Außerdem wird durch diese Kleinheit die Möglichkeit erreicht, in den Organismus zu gelangen und auch an "entlegenen" Stellen wirksam zu werden.

Ein Kolloid ist etwa 2.000 x kleiner als die kleinste Bakterie. Es hat etwa einen Durchmesser von 0,126 nm (1,26 Angström). Das sind ca. 15 Goldatome in einem Kolloid. Ein rotes Blutkörperchen hat dagegen die Größe von 7.500 nm (0,75 µm) und ist ca. 60.000 x größer als ein Kolloid.

Wissenschaftlich spricht man dann von einem Kolloid wenn drei Bedingungen erfüllt sind:

- Es müssen unterschiedliche Bestandteile vorliegen, wie z.B. Gold und Wasser.
- Die Bestandteile müssen unterschiedlichen Phasen angehören, wie z.B. flüssig/fest.
- Die Partikel selbst dürfen nicht löslich sein.

Wenn wir uns vor Augen halten, dass der Informationsfluss im Körper vor allem durch den Fluss von Elektronen erfolgt, so können wir vielleicht erahnen, was die elektrische Qualität dieses Edelmetalls zu bewerkstelligen vermag.

Werden diese Blockaden aufgelöst, die Energien ausgerichtet und ins Gleichgewicht gebracht, kann der Heilungsprozess einsetzen. Gold kann die elektrischen und somit auch in weiterer Folge, die magnetischen Eigenschaften des Körpers beeinflussen. Gold kann ein gestörtes elektrisches Potential wieder normalisieren. Wenn man Gold in geeigneter Form dem Organismus und dem Gehirn direkt zuführt, kann dieses die Lebenszeit um vieles verlängern und das Gewebe verjüngen.

Gold ist eine Substanz, die mit den vitalen Kräften des Lebens unmittelbar Verbindung aufnehmen kann.

Gold aktiviert und harmonisiert das gesamte Drüsensystem

Es kann vor allem die Zirbeldrüse und die Hirnanhangdrüse stimulieren. Es schafft ein Gleichgewicht der Schwingungskräfte, die die Tätigkeiten und Reaktionen der Drüsen beeinflussen. Wegen seiner Fähigkeit Energie zu leiten verbessert Gold den Fluss der inneren Energien - vor allem entlang der Wirbelsäule. Daher sind Goldkolloide nicht nur ein Katalysator für die Erhöhung der inneren Energie, sondern auch ein Leiter dieser Energieströme. Forschungen haben gezeigt, dass die Leitfähigkeit und somit der Informationsfluss der DNS, durch Gold um bis zu 10.000fache verbessert werden kann.

Das bedeutet auch, dass die DNS in jeder einzelnen Zelle höhere Energiemengen verkräften kann (mehr als eine Million Elektronen pro Sekunde). Forscher am Institut für Physik der Universität Basel haben erstmals die elektrische Leitfähigkeit von DNS-Molekülen messen können und somit nachgewiesen. Universität Basel, 30.03.1999.

Kolloidales Gold fungiert als Regulationshilfe für den Elektronenfluss entlang der Wirbelsäule bzw. im Rückenmark und an der DNS-Doppelhelix. Denn die elektrisch geladenen Goldpartikeln lagern sich in den Zellen, den Zellkerne und an den DNS-Molekülen ab und erhöhen so die allgemeine Leitfähigkeit der organischen Substanzen. Darüber hinaus steigert Gold die Absorption von Nährstoffen und verbessert die biomolekularen Funktionen, also die Stoffwechselprozesse des Körpers.

Die medizinische Verwendungen von Gold umfassen die Behandlung von arthritischen, rheumatischen Störungen, Depression, Fälle von multipler Sklerose, sexuelle Funktionsstörungen (bei Mann und Frau). Auch bei Drüsenproblemen und nervösen Störungen, führt Gold zu einer Verbesserung. Gold besitzt beruhigende Eigenschaften, ohne dabei die Nerven zu beeinträchtigen.

Kolloidales Gold und Suchtprobleme

Im vorigen Jahrhundert wurde kolloidales Gold zur Behandlung für Alkoholsucht verwendet. Frühe Forschungen zeigten, dass Goldgaben zu einer Suchtverringerung führen. Patienten, die an Medikamenten-, Tabak- oder Esssucht leiden, können von der einzigartigen Wirkung des Goldes profitieren.

Die Wirkung des kolloidalen Goldes bei Suchtproblemen wie auch bei Depressionen erklärt sich aus 3 Faktoren:

1. Gold aktiviert und harmonisiert das Drüsensystem.
2. Gold beruhigt das Nervensystem.

### 3. Gold aktiviert die inneren Energien und führt zu einer verbesserten inneren Einstellung.

#### Kolloidales Gold und Krebs

In einem medizinischen Artikel über unheilbaren Krebs berichteten Edward H. Ochsner, M.D., B.S., F.A.C.S., Chirurg des Augustana Krankenhauses, dass kolloidales Gold eine bedeutsame hemmende Wirkung auf Krebswachstum haben kann. Das Forscherteam um E. H. Ochsner fand heraus, dass kolloidales Gold hilft, die Größe von Tumoren zu reduzieren, den Schmerz zu lindern, den Appetit und die Verdauung zu verbessern und das Gewicht und die Stärke der Patienten zu steigern.

#### Einnahmeempfehlung:

Unsere Goldkolloid-Lösung enthält nur äußerst feine Goldanteile (im homöographischen Bereich), aber dennoch bei höchster Wirksamkeit!

Einmal eingenommen, zirkuliert kolloidales Gold über mindestens eine Woche im Körper, bevor es wieder ausgeschieden wird. Unsere Erfahrungen zeigen, wenn Goldkolloide regelmäßig getrunken werden, ein langsamer Umstellungsprozess im ganzen Körper, insbesondere im Drüsen- und Nervensystem, stattfindet.

- Kolloidales Gold ist schon in geringsten Dosen hoch wirksam!
- Erwachsenen Personen empfehlen wir täglich zwei Esslöffel kolloidales Gold.
- Für Kinder kann die Dosierung entsprechend verringert werden (ca. die halbe Dosis).

Die gleiche Dosis gilt auch bei Haustieren (nach Gewicht)

BEACHTEN SIE: Keine Metalllöffel verwenden!

Dabei empfiehlt es sich, die Flüssigkeit nicht sofort zu schlucken, sondern sie zunächst einige Sekunden lang unter der Zunge (sublingual) zu behalten. Dadurch wird ein Teil des kolloidalen Goldes vom Körper bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen.

Bei der Anwendung von kolloidalem Gold können Sie zeitversetzt (nicht gleichzeitig mit dem Kolloid!) ca. 1g L-Ascorbinsäure täglich zusätzlich anwenden. Es ist auch wichtig, dass genug reines Wasser getrunken wird um die Kolloide an jede Stelle des Körpers zu bringen.

#### Achtung:

Suchen Sie bei chronischen Krankheiten oder wiederkehrenden Beschwerden unbedingt Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten auf!